







**Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.**  
 Donnerstag, den 30. März c.  
 Abends 9 Uhr, findet im Clublokal Krokodil eine  
 ausserordentliche Generalversammlung  
 statt. Feststellung der Kosten für den Thurm-  
 bau auf Kellerskopf. F 371

**Strümpfe** in Wolle und Baumwolle in allen Grössen und verschied. Qualitäten, ächt schwarz und haltbar, empfiehlt 4770  
**Moritzstr. 15. K. Ries, Webergasse 44.**  
 Das Anstricken wird billigst besorgt.

**Handschuhe.**  
 Für Confrmanden und Communicanten empfehle mein gut sortirtes Lager in schwarzen, weissen, farbigen Glace- und Stoff-Handschuhen, Cravatten, Sockenträgern, Kragen, Manschetten in grösster Auswahl und guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 2900  
**Gg. Schmitt, Handschuhgeschäft, 17. Langgasse 17.**

Verkauf zu Original-Preisen in Niederlage. Anfertigung nach Mass.  
**Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München.**  
 Specialität: Gebirgs-, Damen- und wasserdicke Loden, sowie aus denselben gefertigten Joppen, Costumes, Capes, Mäntel und Haveloks. Depot von Touristen-Ausrüstungs-Gegenständen.  
 Vertreten durch

**Carl Braun, Wiesbaden, 13. Michelsberg 13.**  
 Kürschnerei u. Aufbewahrungs-Anstalt.  
 Grosses Lager in allen Preislagen:  
 Filz-, Stroh-, Seiden- und Klapphüte.  
 Mützen eigenen Fabrikats für Livree, Herren, Knaben u. Mädchen. Regen- und Touristen-Schirme. Cravatten etc. 833

**53 Pf. Schinken 53 Pf.**  
 Verkauf meine schon Jahre lang geführte Waare in anerkannt vorzüglicher Qualität, billiger wie jede Konkurrenz, 4-8 Pfund schwer, per Pfd. 53 Pf., garantiert reines Schweinefleisch per Stb. 45 Pf., bei 5 Pfd. 42 Pf.  
**F. Müller, Retzstrasse 23.**

**Gothaer Delicatess-Schinken, ohne Knochen, Pfd. Mk. 1.20.**  
**Westfälische Winterschinken.**  
**J. M. Roth Nachf., 4. Grosse Burgstrasse 4.**  
 Bemerkte, dass in meinem Geschäft amerikanische Schinken u. Wurst nicht führe. 4539

**Neue türk. Pflanzen**  
 per Pfd. 15, 20, 25 und 30 Pf.,  
 Bordeaux und californ. Pflanzen 40, 50 und 60 Pf.,  
 amerik. Ringäpfel per Pfd. 50, 60 u. 70 Pf.,  
 gemittelt Doh per Pfd. 30, 40 und 60 Pf.,  
 Stricheln 50, 70, 80 und 90 Pf.,  
 Pfeifens, Silberbaum, Pflanzen ohne Steine,  
 Birnen, Äpfeln, Apfelkugeln v. Pfd. 30, 40 u. 60 Pf.,  
 Bräueln per Pfd. 60 und 80 Pf.,  
 Gemüseudeln per Pfd. von 24 Pf. an, Maccaroni,  
 Hausmacher Eierudeln in vorzügl. Qualität  
 empfiehlt 2843  
**Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse. Telephon 475.**

**Kaiser-Heringe per Stück 10 Pf.**  
 (feinster grätenloser Delicatess-Hering),  
**Bismarck-Heringe per Stück 12 Pf.,**  
 per Dose Mt. 1.-, Mt. 1.00 u. Mt. 2.25,  
**russ. Sardinen per Pfd. 60 Pf.**  
 empfiehlt  
**Sirchgasse 52. J. C. Keiper, Sirchgasse 52.**

**Hochfeinen Räucherlachs.**  
 Sprotten, Bücklinge.  
 Extrafeine Hausmacher  
**Eier - Nudeln.**  
**J. M. Roth Nachf., 4. Grosse Burgstrasse 4.** 4778

**Cigarren.**  
**August Engel, Taunusstrasse.**  
 Grösstes Lager und Auswahl am Platze.  
 a) in **Havana-Importen**  
 der bekanntesten Marken in allen Farben im Preise von Mk. 100.- bis Mk. 9000.- per Mille.  
**5 0/0** Rabatt bei Entnahme von Original-Kistchen (25 oder 50 Stück Inhalt)  
 b) in **Hamburger und Bremer Fabrikaten**  
 der leistungsfähigsten Fabriken in allen Preislagen.  
**50 Pf.** Preisermässigung bei 100 Stück.  
 P. P.  
 Die ausserordentlich grosse Auswahl, welche ich sowohl in Façon, Farbe und Geschmack bei den einzelnen Preislagen biete, berechtigt mich zu der Annahme, dass ich allen, auch den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen vermag.  
 Indem ich noch bemerke, dass ich die demnächstige Eröffnung meiner Filiale:  
**Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse,**  
 noch besonders bekannt geben werde, empfehle ich mich 4715  
 Hochachtungsvoll!  
**AUGUST ENGEL,**  
 Cigarren-Abtheilung.  
 Hoflieferant Seiner Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michael Michaelowitch von Russland.

**Hochheimer Sect, Rheinwein-Sect,**  
 zwei ganz vorzüglich vergohrene, wohlbekümmliche Sectmarken, welche nur in Folge sehr grosser Abschlässe und Begünstigen mit allerkleinstem Nutzen zu dem sehr billigen Preis von:  
**Mk. 1.50 pr. Fl., bei 6 Fl. 1.40, bei 12 Fl. 1.35,**  
 frei ins Haus liefern kann. Beide Sorten in trocken und halbtrocken (stils). 1480  
**F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 57.**

**Feine Fleischwaaren**  
 in nur feinsten Qualitäten, im Ganzen und im Ausschnitt, empfiehlt 4730  
**E. M. Klein, 1. Kleine Burgstrasse 1. Telephon 663.**

**Schürzen, Hemden, Beinkleider**  
 in allen Grössen frisch eingetroffen.  
 Anfertigung nach Mass. 4709  
**Moritzstr. 15. K. Ries, Webergasse 44.**  
 Schüle's Hausmacher Eier-Nudeln,  
 Schüle's feinste Eier-Bandnudeln,  
 Schüle's Caganrok-Maccaroni  
 in 1/2- und 1/4-Pfund-Packeten empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen Lebensmittel-Consumgeschäft  
**A. Mollath, Michelsberg 14.** 4477

**Haus-Träger-Schürzen, Zier-**  
 preiswerthe gute Qualitäten, in hübschen Mustern. 4314  
**L. Schwenck, Mühlgasse 9, Strump'waaren.**

**Junge Schnittbohnen Erbsen**  
 per 1-Pfd.-Dose von 25 Pf., 2-Pfd.-Dose von 36 Pf. an,  
 per 1-Pfd.-Dose von 30 Pf., 2-Pfd.-Dose von 50 Pf. an.  
**Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse; Telephon 475.** 3864

**Ostereier-Farben,**  
 garantiert giftfrei, in Packeten à 5 und 10 Pf. empfiehlt 4145  
**Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.**  
 Ringende in der Stadt eine Filiale.

Um vor Eintreffen der neuen  
**Grossen Orient-Teppichsendungen**  
 mein Lager in ächten Teppichen nach Möglichkeit zu verringern, gewähre ich **bis zum 1. April** auf meine anerkannt niedrigen und reellen Preise einen **besonderen Rabatt von 10 Procent.**

Jedes Stück ist mit deutlich lesbaren Zahlen ausgezeichnet.  
 Günstige Gelegenheit zur Erwerbung von Zimmer-Teppichen in verschiedenen Grössen, bis zu 35 Quadratmetern.  
**Nathan Hess, Königlicher Hoflieferant, 12. Wilhelmstrasse 12.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 150. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. März.

47. Jahrgang. 1899.

Für ewig ist ja nicht gehalten,  
Was man für diese Welt begräbt.  
Geltel.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Rheinlandsdöchter.

Roman von C. Fiedig.

Nelba Dallmer war auf dem Wege zum Pfaffenborfer Kirchhof — die von der Chaussee wurden dort begraben, nur wer's besonders wünschte und die Wagentosten über die Brücke nicht scheute, kam herüber nach Koblenz. Sie legte langsam Schritt vor Schritt, der Gedanke waren zu viele, sie konnte nicht ruhig wandern. Alles aufgemacht, was sie längst begraben gemahnt und was doch nur gelegen und geschlafen hatte, wie schwindelt. Und doch war sie nicht traurig. Sie ging nur befangen, gleichsam im Traum — mühten sich die grauen Vorhänge am Himmel nicht lösen, und die Sonne dahinter stehen, groß, leuchtend!

Netzt war sie in Pfaffenborf — hier zweigte der Weg ab ins Viehhornhölchen — und hier ging's zum Kirchhof. Sie hatte keinen Kranz, keine Blumenzweige; als sie drüben von Koblenz fortging, waren noch alle Wägen geschlossen; sie trankte sich nicht drum, sie brachte ihrem Vater ein ganzes, volles Herz, war das nicht weit mehr?

Die Kirchhofspforte angelehnt — ja, Alles noch wie früher, der breite Kiesweg in der Mitte, tiefhängendes Grün an beiden Seiten, dahinschreitend verstreut der Kreuz, Stein neben Stein. So war's auch gewesen an des Vaters Begräbnistag; damals aber schien die Sonne und ihr Herz war voll schwarzen Jammers, heut' der Himmel trüb, doch in ihr heller, offener Tag.

Sie lief fast zwischen den Gräbern durch, da — da — ganz bewachsen mit Espen, eine Oase des Friedens, grün und still — des Vaters Grab. Die kleine Marmorinsel verstaubte sich unter dem üppigen Geranz; und wäre auch keine dagewesen, sie hätte es doch herausgefunden unter Laubbäumen.

„Vater!“ Mit einem lauten Ruf sank sie in die Kniee und stemmte beide Hände auf den Hügel. Sie weinte nicht, nur ihre Stirn neigte sich tiefer und tiefer, bis sie auf den Epheuranken lag und die morgenfrühe Erde hindurchsah.

Es war ein langes, stummendes Zwischespiel zwischen Vater und Tochter — ein Fragen und Antworten, von dem kein Ohr etwas hört, und was doch mit Heisterhand über Gräber hinweg. — „Endlich stand Nelba auf. Mit einem freien Will' sah sie empor und um sich, in einem leisen Windhauch kispelten alle Bäume ringum; es fuhr ein Schwarm hindurch. Sie schloß sich an die Stirn, die war kühl vom Liegen auf dem Grabe; ein kleiner Käfer lief ihr durchs Haar, er hatte sich drin verfangen. Sie nahm ihn und setzte ihn auf das nächste Blatt — ein Marienkäfer, ein rother mit schwarzen, runden Punkten! Jetzt fiel ihr ein, der brachte ja Glück. Mit erstem Wackeln sah sie zu, wie das Tierchen die Hügelkante hob und senkte und wieder hob und die Kräfte probierte — fort war es, schneller als ein Gedanke, ein Blinzelchen, ein Nicken im ungeheuren Weltall und doch einsam.

Nelba streich mit der Hand liebevoll über die Marmorinsel; die hatte schon recht gelitten, die Buchstaben waren verwachsen vom Regen; sie sah noch einmal über den ganzen Hügel, den Espen und die Büsche ringsum, und dann ging sie, ohne sich noch umzusehen, mit festem, ruhigem Schritt über den Kiespfad. Sie atmete ruhig, ihre Augen glänzten feucht, das Haar wehte ihr in die gelobene Stirn. Da — ein Schatten an ihrem Weg!

Hinter der angelehnten Pforte trat einer vor und zog den Hut. Sie sah nicht hin — irgend ein früher Besucher wie sie — sie sagte nur freudlich: „Guten Mor!“ — mitten im Wort verlor sie die Stimme.

Wer — wer war das — — ?!

Groß, schlank, ein etwas hageres Gesicht, tiefliegende Augen unter starken Brauen.

„Fräulein Dallmer, erschrecken Sie nicht!“ Er streckte

ihr nicht die Hand entgegen; nur eine tiefe Verbeugung —

„Fräulein Dallmer!“

Ein seltsames Frösteln lief ihr durch die Glieder und gleich darauf glühende Hitze — das war Ramer, Ferdinand von Ramer!

Sie sah ihn nicht an, sie sah an ihm vorbei in die leere Luft — wie kam der hierher, was wollte er? War das Zufall — oder Absicht? Sie konnte nicht dafür, das Herz fing ihr an wie rasend zu klopfen, eine sonstige Scham überkam sie und zugleich ein jäher Schmerz. Sie neigte stumm den Kopf und trat zur Seite — wachte er vorübergehen! Aber er ging nicht. Er trat neben sie und sagte mit einer Stimme, von bestigster innerer Erregung durchdrungen — „Fräulein Dallmer, ich mußte, daß Sie hier sind, mein Freund Kplander hat mir telegraphirt. Demnach bin ich von Köln gereist, seit dem frühesten Morgen warre ich hier auf Sie, ich sah Sie dorthin hineingehen, ich wollte Sie nicht eher sichten!“

Kplander, Kplander — also der hatte dabei die Hand im Spiel, war's möglich? Man hatte sie hintergangen, überlistet, ein abgetarntes Spiel! Sie biß sich auf die Lippen, wollte zürnen und konnte doch nicht; zu deutlich schwebten ihr Kplanders treue Augen vor — „Ich habe Sie sehr geliebt!“ — Nein, der wollte nur Gutes für sie! Ein weicherer Schein floß über ihr Gesicht, das blaß und kalt geworden war. Um des Freundes willen!

Sie wendete Ramer nun doch den Blick zu, der traf seine Augen, die bittend auf ihr ruhten — o, wie bittend, mit einer Art magneetischer Gewalt! Das waren dieselben Augen, an denen sie einst gegangen — nein! Jörnig trat ihr Fuß den Boden, sie machte ein paar hastige Schritte, und dann sprach sie — umsonst verfuhrte sie ihrer Stimme Festigkeit zu leihen, die Zähne schingen aufeinander: — „Was wollen Sie von mir? Sie haben mich erschreckt!“

„Verzeihen Sie mir, können Sie mir verzeihen — verzeihen?“

Hastig, ohne Athem geküßert, lang's an ihrem Ohr, ihr Wangen raucher und rascher wie auf der Flucht; er lief nebenher. Sie wagte nicht wieder den Kopf nach ihm zu wenden, der Blick seiner Augen hatte sie durchschauert bis ins innerste Mark — nein, das durfte nicht sein, war sie ein wankelmütiges Geschöpf, dem man mit einem Wind das Herz verlor? Nein — es schrie in ihr und bäumte sich auf — nein!

Sie zwang sich, sie blieb stehen und maß ihn von Kopf bis zu Füßen, ohne mit einer Wimper zu zucken — die Blicke bohrten sich in einander, die seinen stehend, mit schneidigem Ankammern, die ihren stolz wegweisend. Sie bewegte die Hand mit abnehmender Gedärde. — „Ich habe Ihnen nichts zu verzeihen, Herr von Ramer, es ist Alles vergeben, aber auch — vergessen. Wir sind tot für einander — adeu!“

„Nelba —!“

Sie hand wie angewurzelt; das war ein Ton aus tiefster Seele!

Er trat ihr den Weg — „Gehen Sie nicht, gehen Sie nicht so von mir!“ Er strakte ihr über die Lippen wie ein lang zurückgedrängter Quell: — „Tag und Nacht peinig' mich der Gedanke an Sie — was habe ich Ihnen angetan, ich erbärmlich Verleumdeter! Mühten Ihre schönsten Jugendjahre drüber hingehen, bis ich, feiger Geiße, einsehen lernte, was Sie sind, was Sie immer waren — unendlich mehr werth als alles Andere?! Nelba — es schüttelte ihn vom Scheitel bis zur Sohle, er schlug sich vor die Stirn — „es geht ein Hauch von Ihnen aus, der hat mich durchblafen bis ins Innerste; ich war klein, ich war feig, ich war blind — es ist mir von den Augen gefallen, nach und nach, immer mehr, seit dem Tod meiner Mutter ist das letzte weg, ich werde ein Anderer, möchte ein Anderer sein! Aber ich kann ja nicht! Nelba, sehen Sie mich doch an, geben Sie mir doch die Hand, verzeihen Sie mir — die Stimme wankte ihm — „es liegt wie ein Alp auf mir, ich bin in ewiger Schuld, ich habe Sie unglücklich gemacht!“

„Nein!“ — sie richtete sich hoch auf, langsam lehrte die Farbe in ihre Wangen zurück — „Sie irren sich, Herr von Ramer! Sie haben mich nicht unglücklich gemacht. Es hat eine Zeit gegeben, da glaubte ich nicht leben zu können, die

ist längst, längst vorbei!“ Sie wunte wie nach etwas in weiter Ferne Entschuldigend. „Ich bin nicht glücklich, das wäre zu viel gesagt, aber ich bin frei, ganz frei, mein Herz ist ruhig — o nein, Sie haben mich nicht unglücklich gemacht!“

Er sah sie an wie entsezt; das hatte er doch nicht erwartet! War das Wahrheit! Freil' begegnete ihm ihr Bild, ruhig ging ihr Athem, — nein, das war nicht Lüge! „O, Nelba, so haben Sie gar kein — kein —“ er sammelte — „ich — ich — kein Interesse mehr für mich — wo ist Ihre Liebe — kein Fräulein mehr?“ In seinem Herzen eine grenzenlose Enttäuschung; es war klar, sie hatte kein Gefühl mehr für ihn, nichts, gar nichts zu hoffen! Er hödnete.

Jetzt trat sie näher an ihn heran, ihre Stimme klang weicher — „Es thut mir sehr leid, wenn Sie sich quälen, ich glaube, daß Sie nicht lügen. Ich wünschte, daß es Ihnen gut ginge! Der Tod Ihrer Mutter hat mich tief berührt, aber —“ sie machte eine Pause, eine glühende Blutwelle schoß ihr in die Stirn — „wenn Sie's denn wissen wollen, ich habe Sie so lieb gehabt, wie man nur einmal im Leben jemand lieb haben kann — kindisch, unbedacht, aber selbstlos, o, so sehr! — aber nun ist Alles vorbei! Gott sei Dank!“ Sie atmete wie erleichtert. „Ich bin stolz geworden, ich kann nur den lieben, den ich — achte!“

Er fuhr zurück, wie von einer Schlinge gefaßt.

„Und nun —“ sie hielt ihm die Hand hin — „ohne Groß, ja? Adieu!“

Er nahm ihre Hand nicht. Kurz nickend wandte sie sich zum Gehen mit starken ruhigen Schritten — er ihr nach.

Er sahte ihre Kleidung, und dann packte er ihr Handgelekt und hielt das fest, daß es schwerer.

Alles Blut war ihm aus dem Gesicht gewichen, seine Lippen zitterten, aber ein fremder Zug von Energie um dieselben. „Adieu —?“ Sie sollen mich achten, Sie müssen mich achten!“ Die Aber auf der Stirn schwoß ihm, seine Augen blühten. — „Hob' ich darum gekämpft all die Jahre, hab' ich darum mich endlich durchgerungen zu einem Entschluß? Sie sollen nicht sagen: es ist Alles vorbei, Gott sei Dank!“ Ich fühle die Verantwortlichkeit in Ihrem Ton — gut, Sie können nur lieben, wenn Sie achten — Sie werden mich achten!“

„Sie — ich —“ sie strakte ihn an mit großen Augen, erlaunt, verwirrt — „wie Sie sprechen! Sie sind mir ganz fremd so — so anders!“

Er preßte ihre Hand, sie machte keine Miene, ihm diese zu entziehen, sie stand wie gebannt am selben Fleck.

„Sie wundern sich,“ fuhr er gemäßigter fort — „verzeihen Sie, ich war bestig! Ich hatte vergessen, daß Sie noch keinen Grund haben, mich zu traten — nur das Gegenstück! Aber zeigen Sie mir wenigstens den guten Willen, gehen Sie nicht gleichgültig von mir! Was ich gemorden bin, bin ich durch Sie geworden. Nelba, — unumfänglich senkte er die Stimme — „als ich Sie verloren hatte durch meine eigene Schuld, da wurde ich erst inne, was ich befehlen hatte! Immer mehr und mehr laß mir. Wenn ich allein und düster auf meiner Stube drühte, dann kamen Sie leise zur Thür herein und sahen sich mir gegenüber und sahen mich an mit Ihren klaren Augen — und ich fing an, mich zu schämen. Und dann, wenn ich mich Nächste lang ohne Schlaf wälzte, dann traten Sie zu mir und legten mir die Hand auf die Stirn, es that wohl und doch weh — ich fing an zu bereuen. Sie sind immer neben mir hergegangen all die Zeit; ich wachte es oft selbst nicht, aber plötzlich waren Sie da. Sie sahen auf Alles, was ich that, meine Gedanken drehten sich wie ein Kessel um einen Punkt, um die Erinnerung an Sie. Ich wußte nicht, wie es werden sollte, ich hatte keine Hoffnung mehr!“ Er hielt inne und sah sie forschend an.

Sie hatte die Augen niedergeschlagen, keine Neigung auf ihrem Gesicht, nur die Wimpern zuckten.

Langsam schritten sie weiter; er hielt noch immer ihre Hand, nun gab er sie sanft frei. „Dann kam der Tod meiner Mutter.“ — Nelba sah rasch auf mit dem Ausdruck des Mitleids — „als ihr armer Leib im Grab lag und die letzten Schaulen Erde drüber fielen, da war der Rest einer finstern Vergangenheit zugefüllt.“

(Schluß folgt.)

# Gold- u. Silberwaaren

Kein Laden.

Kein Laden.

**Meine Oster-Ausstellung**  
in Gassen und Ecken, in größter und reichhaltigster Auswähl.  
empfehle.  
**W. Mayer,**  
Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

**Photographie Museumstr. 1.**  
**Für Confirmanden!**  
Grosse Preisermäßigung, 20%!  
bei feinsten Ausführung.  
**A. Bark,** Museumstrasse 1.

**Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.**  
werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 2689  
**M. Gürth,** Kgl. Theater - Friseur, Spiegelgasse 1.  
Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trooken-Apparat.  
Atoher. Künstl. Zähne jeder Art. Ganzes Gebisse, schmerzlos. Zahnoperat. Bill. Preise. Reparaturen sofort. 772  
**Albert Wolf,** Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.

# Radler

und **Uhren** empfehle zu Kassort billig gestellten Preisen unter Garantie.

**Fritz Lehmann, Goldarbeiter,**  
Ktagengeschäft,  
Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse.  
Grosses Lager.

**Reichhaltige Auswahl in Schmuck- u. Lederwaaren,**  
darunter feine Reubetten,  
findet man anerkannt bei  
Vord. Mackelley, Wilhelmstraße 32.  
Bitte Anträge zu beschleunigen.

**Sahne,**  
süße und saure Sahne, Worgens und Abends frische Milch, Gemüß, Kartoffeln, sowie sämtliche Colonialwaaren empfiehlt billigst  
**A. Frischke,** Zahnstr. 43, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring.

**Anzüge von Mk. 13.50 an**  
(nur solide Qualitäten)  
empfiehlt in grosser Auswahl 4112  
**Carl Meilinger,**  
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

### Amtliche Anzeigen In der Strafsache

den Kellner **Wilhelm Schuster** hier, Mehrgasse 6, geb. am 27. Mai 1871 zu Widen, Sohn von Elisabeth Schuster, katbol., ledig, vordestraft, wegen öffentlicher Beleidigung hat das Königl.liche Schöffengericht zu Wiesbaden am 28. Februar 1899 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu fünfzehn Mark Geldstrafe, im Unvermögensfall zu drei Tagen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Ingleich wird dem Beleidigten, Schuhmann **Gerlach** von hier, die Befugnis zugesprochen, die Verurtheilung des Angeklagten innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils einmal auf Kosten des Angeklagten durch das **Wiesbadener Tagblatt** bekannt machen zu lassen. F 249

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt. **Wiesbaden**, den 25. März 1899.

**Schmidt**,  
Gerichtsschreiber des Königl.lichen Amtsgerichts III b.

### Verdingung

der **Erdarbeiten** zur Herstellung des Bahnkörpers von Station 5 bis Station 13 für die **Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Wiesbaden** in einem Raume von **170.000 cbm. Termin 11. April 1899**, **Freitag 10 Uhr**, im Nebenbahnhof, Zimmer 22. Zeichnungen, Bedingungen u. s. w. können daselbst eingesehen, und die Angebotsformel zum Preise von 1 Mt. 50 Pf., mit Zeichnungen zu 3 Mt., soweit der Vorrath reicht, gegen portofreie Einsendung in Baur bezogen werden.

Die dem Ausschreiben zu Grunde liegenden Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen sind im Deutschen Reichs- u. Kgl. Pr. St.-Anz. No. 51 vom 28.2. 1899, Blg. 1, bekannt gemacht.

Angebote sind versiegelt und frankirt mit der Aufschrift: **Angebot auf Erdarbeiten am Melonenberg** bis zum Eröffnungstermin eingereichen. F 252

**Wiesbaden**, den 29. März 1899.

Königl. Eisenbahn-Vorabtheilung.

### Bekanntmachung.

**Freitag, den 4. April d. J., Vormittags 11 Uhr**, sollen die Erben der verstorbenen **Philipp Daniel Monberger** Elemente von hier die nach beschriebenen Immobilien, als:

1. No. 544 des Lagerb. ein dreiflügeliges Wohnhaus mit dreiflügeligem Hinterhof und 4 a 16 qm Hofraum und Gebäudestücke, belegen an der Saal-gasse No. 83, zwischen Wilhelm Beilstein und Wilhelm Sagemann,
2. No. 3266 des Lagerb. 12 a 83,75 qm Acker „Rangelweidenberg“ 1r Gen., zwischen Heinrich Weil und Karl Schweisguth,
3. No. 4787 des Lagerb. 14 a 62,25 qm Acker „Der Heiligenborn“ 4r Gen., zwischen Josef Schmitz-Vollmann und dem Eisenbahn-Eiscut,
4. No. 6192 des Lagerb. 11 a 17,75 qm Acker „Hollerborn“ 4r Gen., zwischen Karl Wilhelm Wintermeier und Heinrich Monberger und Mit-eigenthümer,
5. No. 7790/91 des Lagerb. 43 a 45,75 qm Acker „Reberberg“ 2r Gen., zwischen Heinrich Monberger und Christian Friedrich Fuchs,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 65, Abtheilung halber veräußern lassen. F 433

**Wiesbaden**, 22. März 1899.

Der Oberbürgermeister.  
In Betr.: Körner.

### Nichtamtliche Anzeigen

### Krieger- und Militär-Verein.

General-Versammlung auf **8. April** verfallen.  
Der Vorstand. F 362

### Turn-Gesellschaft.



**Freitag, den 31. März c., (Charfreitag):**

### Turnfahrt

nach Schierstein, Bubenheim, Lenia-berg, Hiltersborn, Finthen. Rückfahrt über Mainz. — Abmarsch puncto 1 1/2 Uhr von der Klingstraße.

Um zahlreiche Theilnahme bitten. F 370

Der Vorstand.

Freunde des Vereins können sich anschließen.

Meine Wohnung befindet sich bei

**Mauritiusstraße 8.**

**J. Kuhl, Massieur u. Heilgehilfe.**

**Spichernstraße 10.** Zugbrunn. A-jour-Arbeit. Punto tirato, punto tagliato. Reticulospigen x. **Victorische Schule**, Taunusstr. 13. 4180

### Wiesbadener Frauen-Verein.

Der **Laden** des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestricelter Strümpfe, Röcke, Jacken u. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der **Laden** ist **Mittags** von 1—2 Uhr geschlossen. F 205



**Tiedemann's**  
bewährter

### Bernstein-Fussbodenlack mit Farbe

Schutzmarke **Herkules**,  
ist in **Wiesbaden** allein ächt in der

**Drogerie Moebus**,  
Taunusstrasse 25. 4737

**Frische Hied-Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1.10.**

- Größe Hied-Eier 1 St. 6 Pf., 25 St. 1.40.
- Schwarze Hied-Eier 1 St. 6 Pf., 25 St. 1.45.
- Feinste Wachsweilerei pro Pfund 18 Pf., 5 Pfund 17 Pf.
- Feinste Schokolade-Eier pro Pfund 1.15 Pf.
- Garantirt reine Schokolade 41 Pf., 5 Pfund 40 Pf.

**Adlerstraße 3. A. Schaal, Adlerstraße 3.**

### Hochfein geräucherter Ostsee-Aal und -Lachs

im Ausschnitt empfiehlt 4719

**E. M. Klein**,  
1. Kleine Burgstrasse 1.

<b>Laubenheimer</b>	50 Pf.
<b>Ruppertberger</b>	55 "
<b>Dypenheimer</b>	60 "
<b>Riersteiner</b>	65 "
<b>Erbacher</b>	70 "
<b>Forster</b>	75 "
<b>Geisenheimer</b>	90 "
<b>Dohheimer</b>	110 "
<b>Affenthaler</b>	75 "
<b>Angelheimer</b>	90 "

**Röhlner Consum-Anstalt**,  
Schwalbacherstraße 23. Telephon 395.

### Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Maccaroni,

sowie sämtliche Sorten getrocknetes Obst, als:

- Pflaumen, Aepfel, Birnen, Aprikosen,
- Brünellen, Kirschen, gem. Obst etc.

in reicher Auswahl empfiehlt 2630

**A. H. Linnenkohl**,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852. Telephon No. 84.

### Garantirt reine Bordeauxweine.

1895er St. Christoly pr. Fl. 90 Pf. mit Glas,  
1893er Poujeaux St. Louis pr. Fl. 1 Mk. mit Glas,  
bei Abnahme v. 25 Flaschen mit 5% Rabatt, empfiehlt  
**E. Genke**, Weinhandlung, Oranienstrasse 42.

**1000** Pfund in neue französ. Catharina-  
Pflaumen, schwarz u. sehr süße Frucht,  
per Pf. 23 Pf. empfiehlt 4609

**Adolf Haybach**, Weinhandlung, 204.

### Schnell-Backpulver.

**MOEBUS** Packet für 1 Pfund Mehl 10 Pf.  
Mittlingen des Gebäcks  
ausgeschossen.

10 Packete 90 Pf., grosse Packete  
für 3 Pfund Mehl 25 Pf. Back-Recepte  
beiliegend.

Nur zu haben

**Drogerie Moebus**, Taunusstrasse 25.

Telephon 62.

**J. Minor**, Schwalbacherstrasse 33. 256

### Gnädiges Fräulein!

Wenn Sie das **Radfahren**  
**leicht und gründlich**  
erlernen wollen, so empfehle  
ich Ihnen die 2533



**Fahrbahn**  
auf der **Adolphshöhe**.

### Möbel auf Credit!

gemährt ein hiesiges größeres Möbel-Geschäft bei  
günstigsten Zahlungsbedingungen. Offerten unter  
**P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag.

### Neue Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe

empfiehlt 4779  
**Adolf Genter**, Bahnhofsstraße 12,  
vorm. **Frau Blank**.

### Neue Matjes-Heringe, neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt 4518  
**P. Enders**,  
Colonialwaaren u. Delicatessen,  
Migelsberg 82.



### Amberger Emaillirte-Kochgeschirre

empfiehlt 4113  
unter Garantie billigst  
**Franz Flössner**,  
Wellritzstrasse 6.

### Ostereier-Farben,

giftfrei, blau, gelb, orange, rosa, grün, carmoisinroth,  
scharlachroth, violett, in Packeten à 5 Pf.,  
empfiehlt 4713

**Chr. Tauber**,  
Kirchgasse 6, Drogerie.

### Ostereier-Farben,

à 5 und 10 Pf.  
Brillantfarben, Gold, Silber, Kupfer etc., Mikadopapier.  
**Drogerie Moebus**, Taunusstr. 25.  
Telephon 82. 4751

### Für Confirmanden. Schuhe u. Stiefel

in größter Auswahl und bester Arbeit  
zu den **billigsten Preisen**.

Alle anderen Schuhwaaren für  
**Herren, Damen u. Kinder** in braunem  
und schwarzem Leder, **nur wirklich**  
**gediegene Waare**, von den einfachsten  
bis zu den hochfeinsten, sind in großartiger  
Auswahl eingetroffen und empfehle ich  
solche **ausnahmsweise billig**. 3583

### Joseph Fiedler 9. Mauritiusstraße 9.

**Neu! Avis für Damen mit bleichem Teint! Neu!**  
Wünschen Sie zart angehauchte Wangenröthe, welche so  
natürlich erscheint, dass selbst das geübteste Auge bei hellstem  
Tageslicht dieselbe für Nichts hält, — so verwenden Sie

### Rose Pon-Pon.

Grossartige Erfindung. Garantirt absolut unbeschädigt. Rosenwasser.  
Macht jede Schminke überflüssig. Haltet fest, nur durch Waschen  
zu entfernen. Per Fl. 90 Pf. 4790

In der Parl.-Handlung v. **W. Sulzbach**, Spiegelgasse 8.  
Selbstgefertigte Jacken, Strümpfe und Socken, pr.  
Erweit. in großer Auswahl, auch für Wiederverkäufer.  
**Wäschereifabrikerei M. Wirth**, Heinenstraße 7, 2.

### Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei

**M. Dienstadt**, Neugasse 18/20, 4763  
Spec.: Waschen, Färben u. Krausen von Fuchsen, Tourn u. Boa's.  
Vorarbeiten director roher Naturfedern. Rascheste Bedienung.  
**Ein schön mod. Zimmer** an einem Herrn zu vermieten.  
Rab. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2385

Ein alterer hiesiger Herr sucht sofort ein warm  
heraus gelegenes möblirtes Zimmer mit Frühstück  
und Bedienung auf 3 Monate bei besten Preisen. Gehört  
nur letzte Hinter-Heim- oder Schindlerstraße. Bei Offerten  
unter **E. J. 195** nur mit Preisangabe an den Tagbl.-  
Verlag erbeten.

# Frische 1898r Havana-Importen.

H. Upmann, Bock & Ca.,  
Henry Clay, J. S. Murias & Ca., Capitana,  
Partagas, J. Africana, Filoteo,  
Rosa aromatica etc.

# Frische 1898r Bahia-Importen

der berühmtesten Fabriken  
Dannemann & Cia. und  
Rodenburg & Cia. in St. Felix (Bahia).

## Hamburger, Bremer, Holländer, Cuba-, St. Felix-, Brasil-, Mexico- und Manila-Cigarren in allen Preislagen!

NB. Nach ca. 25-jähr. Erfahrung in der Rohtabak-Branche und in der Cigarren-Fabrikation in Bremen, Hamburg, Westfalen, Amsterdam, Rotterdam etc. bin ich nach gewissenhaftester, sachmännischer Auswahl, in der Lage vom Besten das Allerbeste zu liefern.

5 Taunusstrasse 5

vis-à-vis dem Kochbrunnen.



### Neue Fischhalle

Ecke der Goldgasse und Grabenstrasse.

Für die

### Fast- u. Feiertage

empfehle bei täglich frischer Zufuhr:

Ausgezeichnete holl. Schellfische und Cabliau, Seezungen (Solch), Limandes, Rothzungen, Schollen, Ostender Steinbutt (Turbot), Merland, grüne ungeschl. Heringe zum Braten, Stinte (Eperlan), feinste Tafelzander, Branzelen, Seezander per Pfund 80 Pf., See-Makrelen (Moqueron), ferner achten Winter-Rheinsalm, Elbsalm, Bachforellen, Lachsforellen, Blauselchen aus dem Bodensee, die ersten Maifische (Alose, Eift), lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheintarsen, Barsche, Schleie, Aale, sowie lebende Hummer, Oberkrebse, süße holl. Brat-Blatlinge per Dkd. 50 Pf., Baberban, See-Muscheln (Montes) per Hundert 50 Pf., Heringe, Sardellen etc. etc.

Bestellungen für Charfreitag und Ostern der großen Nachfrage und vorzeitigen Ladenschlusses wegen recht frühzeitig erheben.

**F. C. Hench,**  
Kostlieferant

Er. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluß No. 75.

### Gemüse-Nudeln

per Pfund 30, 40, 50 und 70 Pf.

### Maccaroni

per Pfund 35 und 50 Pf.

### Türk. Pflaumen

per Pfund 20, 25, 30, 35 und 40 Pf.

### Franz. und Calif. Pflaumen

per Pfund 50, 60, 80 und 100 Pf.

### Neue Ringäpfel

per Pfund 60 und 80 Pf.

bei 5 Pfund per Pfund 55 und 75 Pf.

### Calif. Aprikosen

per Pfund 80 und 100 Pf.

Brännellen, Birnen, Pfirsiche und Kirschgen empfiehlt

**Chr. Keiper,**  
Webergasse 34.

Unser **Adressbuch** von Wiesbaden und Umgegend für 1900/1900 befindet sich s. Z. in Bearbeitung und werden Anzeigen von Größenberufen u. s. w., die wir thätigst schriftlich erbitte, stets gerne von uns entgegengenommen. Gleitsätze haben wir zur Befestigung des Buches (Subscriptionspreis Mk. 5.—) erbeten ein.  
**Carl Schuegelberger & Cie.,**  
26. Marktstraße 26.

## Niemand verjäume

die günstige Gelegenheit!

Wegen vollständiger Geschäftslage werden

ca. 100 Kinderwagen, Sportwagen und Patent-Kinderstühle

zu jedem annehmbaren Preise anverkauft im

**Spezial-Magazin Albrechtstr. 12**  
(kein Laden).

NB. Nur neue moderne Wagen in allen Farben.

In grösster Auswahl zu den billigsten Preisen liefert

# Tapeten

Julius Bernstein,  
Marktstrasse 6.

### Wobbierr

der Wobbierr-Gesellschaft Wiesbaden empfiehlt während der Feiertage, sowie zum Baden Reichtbr., Sächsen, Apfelwein und alle Sorten Mineralwasser  
**Ferd. Knapp, Johannstraße 5.**



12 Messer u. 12 Gabeln von Mk. 3.— an,  
12 britt. Esslöffel von Mk. 2.— an,  
12 britt. Kaffeelöffel von Mk. 1.— an  
empfiehlt in solider Waare  
**Franz Flössner,**  
Wellritzstrasse 6. 4515

*Wilhelm Voll*  
(vormals in Bremen).

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle meine

### Oster-Ausstellung.

Gesen und Eier von 1 Pf. bis 2.— Mark. Ganze Keker in Körben von 10 Pf. an bis 5.— Mark. Ferner offerire alle Sorten Kuchen und Lorien unter Verwendung garantiert reiner Naturbutter. Bestellungen werden entgegengenommen und nach Wunsch frei ins Haus geliefert.

**Feinbäckerei Hugo Veith,**  
Börlichstraße 10.



### Gebrannte Kaffees!

Empfehle meine nach der besten Methode gebrannten, rein und wohlgeschmeckenden Kaffees zu 88 Pf., 88 Pf., 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, ferner

**Zunz- und Sirocco-Kaffee.**  
**W. Klingelhöfer, Dranienstraße 43.**

Schellfische, Cabliau im Ausschnitt, Zander, Rothzungen, la gewässert Stockfisch 30 Pf.  
Adolf Haybach, Wellritzstr. 22. Tel. 764.  
Vorausbestellungen finden sorgfältigste Ausführung.

### Weiner's Gelée-Fabrik

empfiehlt ihre diversen Sorten Gelée's und Marmeladen pro Pfd. von 25 Pf. an bis Mk. 1.20, in Elmen, emailirten Schüsseln, Kochtöpfen von Mk. 1.50 an.  
en gros Marktstr. 12, Laden ca. d'ent.

### Louis Pomy, Goldarbeiter,

am Kochbrunnen, Saalgastr. 36, empfiehlt sein Lager und Werkstatt zu billigsten Preisen bei prompter Bedienung. Ankauf von Gold, Silber, Juwelen, Zahngolden.

### Pianino

schwarz, braunlackt, wenig geliebt, billig zu verkaufen.

**Hch. Matthes, Bue, Pianomanager, Weierstr. 29.**

Sehr gut erhaltenes eruciallades Pneumatik-Fahrad für 120 Pf. zu verkaufen Friedrichstraße 29, im Schulgelände.

Eine compl. Jagdausrüstung (1 Flintk., Halber 12 Centralfener, mit Zubehör) zu verk. Abh. Weierstr. 29, l. 4632

**Treuer wachsender schottischer Terrier** (potibillia abzutreten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4315

**Pastillen** billig zu verkaufen Spiergasse 1.

**Patente** Gebrauchs-Muster-Schutz, Warenzeichen etc., erwirkt 300

**Ernst Franke,** Civ.-Kogon, Goldgasse 2a, l. 2.

**Herren-Stiefelsohlen und Fied 2.50,**

**Damen-** " " 1.80

Plantinstraße 8, 2. Et. l. 3573

### Hüte

werden geschmackvoll, schnell u. billig garn. Magritenplatz 3, 2.

**Damen** besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsaustalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau **Crotto,** deutsche Deb., rue Sobot 25, Bittich, Belg.

### Tüchtiger Geschäftsmann

sucht gegen Eckwert 2000 Mk. zu 6 1/2 Proz. Zinsen und Gewinn-Anteil auf längere entl. längere Zeit zu leihen. Gef. Offerten unter V. P. 120 an den Tagbl.-Verlag.

### Rückfracht Wiesbaden-München

gekauft (Widderwagen). Off. unter C. J. 170 an den Tagbl.-Verl.

# Radfahrer

Anzüge von 12.— Mk. an.  
 Sweaters in allen Farben von 3.— an.  
 Strümpfe, baumwollen, wollen u. schottisch gemustert.  
 von 1.50 Mk. an.  
 Sport-Mützen, Gamaschen, Handschuhe  
 Sport-Hemden, Schuhe, Hosenschoner,  
 Regenmäntel in Loden u. Gummi von 7.— Mk. an.  
 Renn-Anzüge, Hosenraffer, Sport-Gürtel  
 etc. etc. 4638

**Heinrich Schaefer,**

II. Webergasse II.

Special-Geschäft für Sportbekleidung.

Neuheit: „Sweaterhemden“.



## Handschuhe.

Große Auswahl in allen Sorten Handschuhen zur  
**Frühjahr = Saison.**  
 Waschhäute leinene und dänisch Leder-Imitation-Hand-  
 schuhe in großer Auswahl.  
 Zeidens und Al de perse-Handschuhe mit verzierten  
 Fingerringen.  
 Stoff-Handschuhe von 50 Pf. an.  
 Leder-Imitation-Handschuhe, 4-fachst., gute Qualität, Paar  
 1 Mt.  
 Goldhandschuhe in großer Auswahl.  
 Radfahrer-Handschuhe in großer Auswahl.  
 Prima schwarze u. farbige Glace-Handschuhe, vorzügl. Qual.  
 Gued-Handschuhe, 4-fachst., gute Qual., Paar von 1.50 Mt. an.  
 Alle Sorten Glace-, Zued-, Wasch- und Juchtelleder-  
 Handschuhe zu den billigsten Preisen.

**Große Auswahl Cravatten**  
 in der neuesten modernsten Dessins und Jacquard-  
 Stoffen, Kragen, Manschetten, nur gute Qualitäten, zu  
 den billigsten Preisen. 4516

**Gg. Schmitt,**

Handschuh-Geschäft,  
Langgasse 17.

## Dr. Theinhardt's Lösl. Kindernahrung.

Rationalste Ergänzung der verdünnten Kuhmilch zur  
 Erzielung günstiger Ernährungsergebnisse bei  
 Säuglingen.  
 Stets guter Erfolg bei  
 Rhachitis, Scrophulose u. Brechdurchfall.  
 In grossem Umfange in Kinderhospitälern verwendet.  
 Preis Mk. 1.20 und Mk. 1.00.  
 Vorzüglich in den Apotheken und Drogerien.  
 General-Depot: C. Acker Nachf., Grosse  
 Burgstrasse 16. 3351

## Feinste Matjes-Häringe, neue Malta = Kartoffeln

empfehlen in frischer Sendung  
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

## Feine Käse,

ca. 20 Sorten, empfiehlt 1904  
J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

## Tilsiter Käse

in hochfeiner Qualität empfiehlt 3946  
Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

## Wäschemangeln

billigt. Franz Flössner, Beltrichstraße 6. 2354

## Kein Preisausschlag für Süßrahmbutter vor den Ostersiertagen,

weil sowohl der letzte Hamburger wie auch Berliner Buttermarkt ohne Preisänderung geblieben, daher ein Preisausschlag, wie vielfach vor  
Ostertagen üblich, wenig gerechtfertigt.

## Süßrahmbutter der beliebtesten Molkereien notice heute

von 5 Pfund Mk. 1.15 und Mk. 1.18,  
bei 5 Pfund und mehr à Mk. 1.12 bis Mk. 1.15.  
Lebensmittel-Gesamtschäft C. F. W. Schwanke.

Schwalbacherstraße 49, Ausgang Michelsberg. Telefon 414.

# Hosen

für Herren offerire einen grossen  
Gelegenheitsposten à Mk. 3.55 u. Mk. 5.

**Carl Meilinger,**

Ecke der Ellenbogen- u. Neugasse. 4316

## Gier. Butter.

Frische Siedecier 2 St. 9 Pf., 25 St. Mt. 1.10.  
 Größte Siedecier 1 . 5 . 25 . . . 1.20.  
 Schwerste Italiener 1 . 6 . 25 . . . 1.45.  
 Allerschwerste Trinkerier vom Obermain, täglich  
 frisch, Stück 7 Pf., 25 Stück Mt. 1.70.  
 Kaiser-Tafel-Süßrahm-Butter p. Pfd. Mt. 1.25.  
 Frische Süßrahm-Butter per Pfd. Mt. 1.20.  
 Land-Butter, täglich frisch, per Pfd. Mt. 1.—, bei Mehr-  
 abnahme billiger.

**Karl Jeckel,**

Saalgasse 4. Saalergasse 4.

## Tropon-Kindernahrung

enthält 18 % Tropon,  
somit einen Gesamtzuckergehalt von 26%, wirklich  
verdaulichem Eiweiss, ist demnach eiweiss-  
reicher, also nahrhafter als alle Kindermehle.

## Tropon-Sano

enthält 25 % Tropon,  
somit einen Gesamtzuckergehalt von 39%, wirklich  
verdaulichem Eiweiss, besonders geeignet zur  
Ernährung von Magenleidenden und schwäch-  
lichen Personen, nach Ausspruch von  
Autoritäten als Morgenkost für  
die heranwachsende Jugend  
ganz besonders zu empfehlen.

Überall käuflich:

Dose 250 gr. Mk. 1.25, 500 gr. Mk. 2.25.  
Sano-Gesellschaft Noack & Zühlke,  
Berlin N., Dresdener Strasse 97.  
Haupt-Niederlage: 3847  
August Engel, Wiesbaden.

40 Pf. Glanzlack-Deifarben Pfd.  
bei Carl Ziss, Grabenstraße 30.

## Rameltaschen-Divans,

sowie Garnituren in allen Bezügen in großer Auswahl äußerst billig.  
Jean Heinicke, Möbel-Geschäft,  
Schwalbacherstr., Ecke Beltrichstraße. 4142

## Pflanzenkübel

in allen Größen zu haben bei  
Käfer Thurn, Zingstraße 28.  
**Hentner u. Hentnerinnen**  
kann mit Leichtigkeit ihre Einkommen bedeutend vermehren.  
Reflect. wollen ihre Adresse unter D. N. 774 an den Tagbl.-  
Verlag einreichen. 4383

Baden, eben mit Wohnung (Halbstellen zweier neuen Baum-  
linien, nur 5 Minuten vom projectierten Güter-Bahnhof), zu ver-  
mieten. Die ganzen Räume eignen sich auch vorzüglich zur Erricht.  
einer besseren Wirtschaft. Rab. Dogheimstraße 46, Gerl.

## Günstige Gelegenheit für junge Eheleute.

Eine kleine ruhige Familie findet freie Wohnung gegen Ver-  
richtung von Hausarbeit. Zu erfragen bei  
Jakob Herzog, Delespfortstraße 3.

Zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben  
am liebsten an einen älteren Herrn. Derselbe findet dieselbe  
Familienanständig und sehr gute Pflege. Rab. i. Tagbl.-Berl. 1798

**Stallung** für 2-4 Pferde nebst Lagerraum und  
Ginrichtung von ca. 4 Rollenwagen sofort  
geucht. Offerten erbeten sub P. J. 191 an den Tagbl.-Verlag.

**Wittwer** mit heranw. Tochter sucht 10. St. l.  
später alt. Tisch. Mädchen, gute  
Rödin, bei hob. Gehalt. Zahl. Lebensversicher. Kenntnisse.  
Offerten unter J. N. 31272 an  
D. Franz, Mainz. (No. 31278) P 29

**Massenrin** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter  
E. N. 272 im Tagbl.-Berl. anbringen.

**Comptoiristin** in einl. u. dopp. Buch-  
führung, sowie sämtlichen  
Comptoirarb., Stenograph u. Schreibmach. bewandert, sucht post.  
Engagement. Ia Ref. Offerten unter A. L. 31863 an  
D. Franz, Mainz. (No. 31869) P 29

## Glasäcker

für Wiesbaden gesucht. Näheres im Tagbl.-Berl. 4065

**Lehrling** gesucht auf gleich oder später. Eltern, bracht  
Sutze aus anständiger Familie, Post u.  
Logis im Hause. Ad. Wirth Nachf. Fr. Laups,  
Colonialwaren, Delespfortstr. u. Weinbühl, Kleinertstraße 45, 2507

**Einen Lehrling mit guter  
Schulbildung** sucht unter Zuzügerung tüchtiger Unter-  
bildung Medic. Drogerie „Zanitas“, Wiesbaden. 2506  
Wer leih. geb. Pränum. 10-15 Mt. 7 Gell. Offerten  
unter P. N. 17 hauptpostlagernd erbeten.

**Frieda, bitte Brief abholen!**

**E. L. 20.** Brief 1. u. m. Christie &  
Kof.

**Verloren** Aldern Damen-Uhr, Umker oder  
Fellmündstraße. Abzugeben gegen Bd.  
Fellmündstraße 58, 1 t.

**Verloren**

Freitag Abend vom Hof-Theater die Ende der Colonnade schwarzer  
Federefäher. Dem Wiederbringer fünf Mark Belohnung  
Abelbeltrische 88, Bort

## Ennlaufen ein gr. schwarzer Hund.

Vor Anlauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer Belohnung  
Sotel und Badhaus „Zum Engel“.

## Dankagung.

Da es uns nicht möglich, für die übergroße Theil-  
nahme bei dem uns so schwer betroffenen Verlu-  
ste jedem Einzelnen meinen Dank auszusprechen, so sprechen  
wir auf diese Weise jedem Mitführenden unseren warmsten  
Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie August Hoffel,  
Emilie Schneider.  
Dogheim, 29. März 1899.

## Familien-Nachrichten

**Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todes-  
fällen** wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte  
Mittheilung machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender  
Rubrik gewünscht wird. Rollen entstehen dadurch nicht.

**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**  
 Geboren. 22. März: dem Bauehandler Fritz Borchert e. S. Adolf  
 Heinrich Bonifatius; dem Schriftföhrer Johann Gennagel e. S.  
 24. März: dem Heizer Peter Hagen e. S. August; dem Kauf-  
 mann Friedrich Schud e. S. Alfred Karl Theodor; dem Tagl.  
 Kham Franz e. L. Anna Theodora. 24. März: dem Hofsche-  
 nienbändler Johann Wessing e. S. 25. März: dem Johanne-  
 Wilhelm Gramer e. S. Ernst Bernhard.  
 Aufgehoben. Schieferbeder Christian Steeg hier mit Julie Bang hier.  
 Goldarbeitergeschäfte Wilhelm Jansen hier mit Antonie Berina  
 hier. Schlossergeschäfte Karl Jersch hier mit Katharine Jusch hier.  
 Fabrikarbeiter Georg Knecht hier mit Pauline Wörner hier.  
 Sergeant Karl Gichtendorf hier mit Margarethe Schmitt hier.  
 Kutlicher Hermann Becker hier mit Veronice Engelhardt hier.  
 Techniker Johann Ernst Pödel hier mit Magdalena Rahn hier.  
 Bescheidt. 25. März: Ackerergeschäfte Adolph Wäso hier mit  
 Katharina Wehenberger hier. Hausdiener Albert Becker hier mit  
 Clara Rinker hier. 28. März: Gärtnereigehülfe Julius Jacoben  
 hier mit Anna Breitbauer hier.  
 Gestorben. 27. März: Professor Dr. Alphonse Reuss von Daß  
 aus Combedge bei Solon. 62 J. 28. März: Ludwig, S. des  
 Fernandwebers Ludwig Deulz, 7 J.

**Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.**  
 Sonnenberg u. Hambach. Geboren. 16. März: dem Maurer  
 Heinrich Carl Dingus zu Hambach e. L. Lina Julie. 17. März:  
 dem Mechaniker Wilhelm Karl August Bel zu Hambach e. S.  
 August Wilhelm; dem Maurer Philipp Wilhelm Emil Wildhardt  
 zu Hambach e. L. Lina Louise Christiane. — Beschäftigt.  
 20. März: Hotelbesitzer Heinrich August Wilhelm aus Langens  
 Schwalbach, wohnhaft in Solich, mit Emma Grecken Johanna  
 Schindler aus Langens. Heider wohnhaft zu Sonnenberg.  
 25. März: Raurergeschäfte Wilhelm Theodor Heinrich Clemens  
 mit Katharine, genannt Henricette Studenrauch, Beide aus Ham-  
 bach und wohnhaft in Solich. — Gestorben. 22. März: Fern-  
 Lehrer a. L. Johann Josef Hofmann zu Sonnenberg. 71 J.  
 1 R. 22 J.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 150. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. März.

47. Jahrgang. 1899.

Feinstes Weizenmehl Ia . . . per Pfd. 16 Pf.  
 Kaiser-Auszug do. . . . . 18  
 Feinstes Blüthenmehl . . . . . 20  
 Vorstehende, nur prima Kuchenmehle liefern ich auch  
 in eleganten Leinwandfächern von 5-10 Pfd. Inhalt.  
 Reines Schweinefleisch . . . per Pfd. 40 Pf.  
 Frische Landbutter . . . . . 95  
 Tafelbutter . . . . . 105  
 St. Centrifugen-Zühhahnbutter . . . 115  
 Frische Eier bei 25 Stück M. 1.20, 1 Stück 5

Meine durch vortheilhafte Mischungen zusammengesetzte, sich  
 eines immer größeren Absatzes erfreuenden **gebraunten  
 Kaffees**, in den bekannten Preislagen von 80, 90, 100,  
 110, 120-130 Pf., erlaube ich mir noch ganz besonders  
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Kölner Consum-Anstalt,**  
 Schwalbacherstraße 23. Telefon 595.

**Marktstrasse 23.**

Der  
**Ausverkauf**  
 in fertigen  
**Herren- und  
 Knaben-Garderoben**

dauert nur noch **bis Ende  
 dieses Monats** und werden  
 sämtliche Sachen zu **jedem  
 annehmbaren Preise  
 abgegeben.**

**Marktstrasse 23,**  
 neben Conditorei Maldaner.

## Anzeige!

Vom 1. April d. J. ab wird im Verlag der Conservativen  
 Vereinigung eine neue Zeitschrift unter dem Titel:

**Nassauisches Wochenblatt,**

Organ für nationale und wirtschaftliche Interessen,  
 erscheinen, dessen Bezug und Unterstützung hierdurch allen  
 Gesinnungsgenossen warm empfohlen wird.

Daselbe kann bei allen Postämtern oder in der Expedition,  
 Wiesbaden, Marktstraße 30, bestellt werden. F 416

Abonnementpreis: 1 Mark vierteljährlich.

Conservative Vereinigung  
 für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

## Algerische Rothweine

unter Garantie für absolute Reinheit.

Nach dem deutsch-französischen Krieg wanderten  
 seiner Zeit eine grosse Anzahl Elsässer nach  
 Algerien aus, um da ansässig zu werden. Sie  
 haben da, wie in ihrer früheren Heimath, Reben  
 angepflanzt und zwar **Bordeaux-Reben**.

Die Production ist nun in Folge des vor-  
 züglichen Klimas in den letzten Jahren colossal  
 gestiegen, sodass schon das französische „**Journal  
 de la Vigne**“ vor einigen Jahren von einer  
 „**Weinplage in Algerien**“ schrieb. Die  
 Weine bieten schon der französischen Reben wegen  
 besten Ersatz für Bordeaux, sind **voll und  
 kräftig**, münden äusserst angenehm,  
 weil sie **keine Säure** u. **Herbe** haben  
 und **empfehle** ich als besonders gut ge-  
 eignete, ausgewählte Marken: 2006

**Fouska** Fl. 60 Pf. b. 10 Fl. 55 Pf.,  
 kräftiger angenehmer Tischwein.  
**Sahel** Fl. 75 Pf. b. 10 Fl. 70 Pf.,  
 sehr gehaltvoll, saftig und reif.  
**Médecin** Fl. 85 Pf. b. 10 Fl. 80 Pf.,  
 kräftig und saftig.  
**Marengo** Fl. Mk. 1.- b. 10 Fl. 90 Pf.,  
 voll, reif und sehr kräftig.

**Wilh. Heinr. Birck,**  
 Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.  
 Telefon No. 216.

Weinkellereien: Moritzstrasse 32 und  
 Oranienstrasse (Stadt. Oberrealschule).

## Zum Osterfeste

empfehle ich hiermit aus meinen reichhaltigen Lagerbeständen die unten ver-  
 zeichneten Weine als ganz besonders preiswerth und halte Proben hiervon  
 gerne zur Verfügung.

Hochachtungsvoll!

**August Engel,** Wein-Abtheilung.

Rheinweine.	Mosel- und Saar-Weine.
1896. Tischwein . . . à Mk. —.65	1896. Traber . . . à Mk. —.75
„ Bodenheimer . . . —.75	„ Enkircher . . . —.85
1895. Laubenheimer . . . —.85	1895. Zeltinger . . . 1.—
„ Erbacher Riesling . . . 1.—	1896. Piesporter . . . 1.10
1893. Lorchener . . . 1.—	1895. Brauneberger . . . 1.20
1895. Nieder-Wallufer . . . 1.20	„ Josephshöfer . . . 1.40
„ Niersteiner . . . 1.30	„ Caseler . . . 1.40
1894. Dorfjohannisberger . . . 1.30	„ Brauneberger Aus- lese . . . 1.65
1893. Hochheimer Hölle . . . 1.40	„ Berncasteler . . . 1.90
1890. Hochheimer Domaine . . . 1.60	1892. Kinheimer Löwen- berg . . . 2.15
1892. Geisenheimer . . . 1.70	„ Maximin Pichter . . . 2.40
1889. Rüdeshemer . . . 1.90	„ Trarbacher Schloss- berg . . . 2.65
1893. Rauenthaler . . . 1.90	„ Urziger (Priester- Seminar) . . . 2.90
1895. Oestricher Doos- berg . . . 2.15	1893. Czemmer . . . 2.90
1893. Rüdeshemer Berg . . . 2.40	
1886. Winkler Hasen- sprung . . . 2.85	

exclusive Glas.

Ferner:

**Französische Champagner — Deutsche Schaumweine**  
 zu Original-Kellerpreisen laut besonderer Liste. 4714

## Ausverkauf.

Da ich Anfangs April meinen seither innegehabten Laden nach Uebereinkunft der Firma **A. Engel**  
 überlasse und gleichzeitig die fertige Confection aufgabe, verkaufe ich sämtliche Artikel zu und unter  
 dem **Selbstkostenpreise**. Nach besonders schöne Auswahl in **eleganten Knaben-Anzügen,  
 Knaben-Paletots, Knaben-Havelocks, Knaben-Wasch-Anzügen und -Blousen, Herren-  
 Havelocks, Herren-Mänteln, Herren-Joppen u. s. w.**

## J. Schmitt,

Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse. Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.

Daselbst eine **schöne Erker-Belichtung, mehrere Schilder und Einrichtungs-  
 Gegenstände** billigst abzugeben.

Von April ab befindet sich mein **Schneider-Geschäft Kl. Burgstrasse 6, im  
 Hotel Köln. Hof.** 2278

## Druckfaden aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten  
 Ausführung, liefert rasch, gut und zu  
 mäßigen Preisen die **Buchdruckerei**  
 von 2235

**Carl Schneggelberger & Co.**

(Inhaber Carl Schneggelberger),  
 26. Marktstraße 26,  
 Comptoir im Hofe links, Barriere.

Zu schönster Auswahl empfehle:

**Nahtfreie Fensterleder,  
 Wagens, Bades-, Kinder-, Augen-  
 und Ohrenschwämme,**  
 sowie sämtliche Wasch- und Putzartikel. 4736  
**Jacob Ulrich, Drogerie,**  
 Friedrichstraße 11.

## Glycerine und Honig-Chellee,

ist engl. Mittel für Gesicht und Hände, zur Berichtigung der  
 Haut überhaupt, als auch gegen ausgepragene, durch rauhe und  
 starke Winde, Kälte und Dige erzeugte rissige Haut. Am besten  
 nach dem Waschen, wenn die Haut noch feucht ist, zu gebrauchen.  
 In Tuben à 1 Pf. bei 8846

Wilh. Sulzbach, Parfümerie, Spiegelgasse 6.

**Sand- u. Keischoffer,** Schürzen u. Zeichen  
 empfiehlt billigst sowie alle Reife-Gefetze 4182  
**Heh. Nagel, Sattlerei, Goldgasse 1.**

## Lignal.

Die Parkett- u. Linoleum-Bodenweiche d. Zukunft.  
 1/2-Pfd.-Dose 1 Mk., 1/4-Kilo-Dose 1.80 Mk.

Nur bei  
**Baake & Esklony, Wiesbaden,**  
 Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen.  
 Drogerie u. Parfümerie.

Telephon 757.

